

Jahresbericht der Arbeitsgruppe Document Delivery 2018

In der AG DocDel (<http://home.datacomm.ch/agilv>) treffen sich Mitarbeitende aus den Verbänden des IDS, RERO und Renouvaud. Ausserdem nehmen Mitarbeitende von Kantonsbibliotheken, der Speicherbibliothek und der Schweizerischen Nationalbibliothek teil. Die Arbeitsgruppe tagte im Berichtsjahr am 15. Mai an der Kantonsbibliothek Graubünden in Chur und am 15. November an der ETH-Bibliothek in Zürich. Im Anschluss an die Sitzungen konnten die Teilnehmenden Führungen in der Kantonsbibliothek Graubünden, der Mediothek der Kantonsschule Graubünden und an der ETH-Bibliothek in Zürich besuchen.

1. Informationen aus dem BIS

Anfang April fand die Beiratssitzung für die bestehenden Gruppen in BIS und SAB statt, wo eine Vertretung der AG DocDel vertreten war.

Ziel der Sitzung war zu definieren, wie die bestehenden Gruppen neu in Bibliosuisse behandelt bzw. transformiert werden. Als Organisationformen (gemäss Artikel 11) sieht Bibliosuisse *Kommissionen* (für Daueraufgaben) und *Arbeitsgruppen* (für zeitlich beschränkte Aufgaben) vor. Ausserdem soll es für regionale Gruppen eine Organisationsform mit Mitgliederverwaltung als *Sektion* geben. Dies wird von der AG diskutiert und es wird abschliessend vereinbart, dass man sich als *Kommission* versteht. Bibliosuisse hat dazu Vorgaben definiert, die bei einer Weiterführung erfüllt sein müssen. Es bedarf eines Namens, eines Auftrags und die Zusammensetzung muss definiert werden. Ausserdem sieht Bibliosuisse eine persönliche Einzelmitgliedschaft aller Gruppenmitglieder voraus. Der Auftrag der Gruppe bleibt bei der Transformation in Bibliosuisse gleich, jedoch wird die Formulierung erweitert um:

, ... Hochschulbibliotheken, Verein Kooperative Speicherbibliothek Schweiz, allg. Öffentliche Bibliotheken aus allen Sprachregionen der Schweiz..

Über die Bezeichnung fand eine Diskussion zu den Begriffen *Interlibrary loan* oder *Document Delivery* statt. Es wurde sich auf folgenden Namen geeinigt: ILL/DocDel .

Das Thema persönliche Mitgliedschaft vs. Kollektivmitgliedschaft für Kommissionsmitglieder wurde an beiden Sitzungen der Gruppe diskutiert. Am Termin im November nimmt Herbert Straub als Vertretung von Bibliosuisse dazu Stellung.

Mehrere Vertretungen des AG DocDel haben an der GV von Bibliosuisse im August teilgenommen. Dort wurde der Vorstand gewählt. Die Zusammensetzung des Vorstandes besteht aus 16 Mitgliedern (6 davon aus wissenschaftlichen & 10 aus öffentlichen Bibliotheken).

2. Informationen aus der NB/BN

Ende Juni erfolgte die Inbetriebnahme der ‚Newspaper Archive Plattform‘ e-newspaperarchive.ch, vormals ‚Schweizer Presse Online‘.

3. Informationen aus dem IDS

ZHB Luzern:

Die Aleph-Migration im IDS Luzern auf Version 23 erfolgte am Pfingstwochenende. Die Umstellung auf das neue Primo User Interface in iluplus verzögerte sich.

Hauptbibliothek der Universität Zürich:

Die Bibliothek des Geografischen Institutes (GIUZ) wurde in die HBZ integriert, wobei die Zeitschriften in die Kooperative Speicherbibliothek ausgelagert wurden. Die Integration der GIUZ gilt als Pilotprojekt für das Grossprojekt «UZH Bibliothek der Zukunft», unter anderem aufgrund des Liaison-Librarian-Konzepts (auch als Embedded-Librarian-Konzept bekannt). Das Projekt "UZH Bibliothek der Zukunft" hat den Zusammenschluss aller UZH Bibliotheken zu einer Universitätsbibliothek UBZH zum Ziel (2020/21).

Universität Bern (Unitobler):

Die UB Basel & die UB Bern bieten neu kooperativ einen Chat von 9:00-17:00 an, der über Swissbib Basel/Bern läuft. Pro Tag finden bisher 6-7 Chats statt. Die Anzahl Anfragen per Mail und Telefon blieben gleich. Es gibt eine neue Bibliothek in Bern: Die Bibliothek Mittelstrasse (Musik und Archäologien = ca. 7 Institutionen). Die Fernleihe läuft über die BTO.

Hochschulbibliothek der ZHAW:

Die Einführung von SSO und Benutzerdateneinspielungen in Zusammenarbeit mit dem NEBIS-Verband bzw. der ETH-Bibliothek ist abgeschlossen. Die Anmeldung über SSO/Institutions-Login ist nur in den Katalogen des NEBIS möglich. Diese wird in andere IDS-Katalogen, auch in SwissBib, nicht angeboten.

ETH-Bibliothek (Zürich):

In der ETH begann die Hauptbibliothek mit der Ausrüstung der Medien mit RFID. Exemplare aus den Spezialbibliotheken sind bereits seit längerem damit bestückt.

Zentralbibliothek (Zürich):

Die ZB nimmt bei WorldShare OCLC neu als Supplier teil. Das Angebot von EoD (E-Book on demand) wird ebenfalls stark genutzt. Die ZB bietet nun via PURA auch für Nicht-Universitätsangehörige Zugriff von zu Hause aus auf diverse lizenzierte E-Ressourcen.

4. Informationen aus dem RERO

RERO:

RERO Explore basiert auf dem Discovery-System Primo von Ex Libris. Jede Bibliothek hat weiterhin sein eigenes Frontend. Der Kt. Fribourg hat über den Erweiterungsbau der BCU Fribourg abgestimmt, Kosten sind 75 Mio CHF. Das vorgesehene Aussenmagazin kommt nicht zustande, da das entsprechende Bauland anderweitig vergeben wurde. Rero soll weiterhin existieren, auch nach SLSP. Dazu dient das Projekt «Rero 21», insb. Kantons- und Gemeindebibliotheken sind betroffen. Das Bibliothekssystem soll Invenio (CERN) sein. Es ist auch ein Open Access Repository für nicht Uni-Bibliotheken geplant.

5. Internationale Fernleihe

Per 18.03.2018 gilt das neue Urheberrechts-Wissengesellschafts-Gesetz (UrhWissG) in Deutschland, was deutliche Restriktionen in der Auslegung bedeutet. Für Subito bedeutet dies, dass aus 80.000 Zeitungen und Zeitschriften keine Kopien mehr geliefert werden können, siehe auch unter:

<https://www.subito-doc.de/Urheberrecht>. Es werden neu wieder vermehrt gedruckte Dokumente bzw. Mikro-Fichen bestellt. Der zulässige Kopierumfang beträgt 10%. Erst im Jahr 2023 wäre eine Revision des Gesetzes möglich.

6. Kooperative Speicherbibliothek Schweiz

Per Ende 2018 sind rund 2.3 Mio. Exemplare eingelagert. Es werden durchschnittlich 800 Kopien-Bestellungen im Monat bearbeitet. Es gibt eine starke Nachfrage, vor allem aus Zürich und Basel. Allgemein lässt sich festhalten, dass die Bestellungen an die Speicherbibliothek ansteigen.

Ein eigener Webauftritt der Speicherbibliothek ist in Planung. Die Seite sollte 2019 aufgeschaltet werden.

7. SLSP

Die Geschäftsstelle befindet sich im Aufbau und die weitere Projektplanung und die Verbund-Architektur werden erarbeitet. Im Juni 2019 soll die erste Testmigration stattfinden. In der 2. Hälfte 2020 ist die definitive Migration geplant. Die Migration ist in der Variante ‚big bang‘ geplant, nicht gestaffelt. In SLSP sind drei Zonen vorgesehen: network zone, institutional zone & library zone. Eine zentrale Nutzerdatei, ähnlich dem SUF, soll bestehen/aufgebaut werden. Das Thema Single Sign-On ist noch nicht geklärt und in SLSP offen.

Es ist im Bereich Fernleihe/Document Delivery nach wie vor nicht viel bekannt: Es wird in der Vorbereitungsphase von Exlibris zum Thema Resource Sharing («Track 11») insbesondere der Kurier diskutiert. Der Kurierdienst soll durch ein externes Logistikunternehmen gehandhabt werden.

Für die Arbeitsgruppe: Chantal Manser, 11. Juni 2019